



TÜREN
ÖFFNEN

Exkursion in eine andere Welt

Hospitation zur Stärkung
sozialer Kompetenzen



„Die Woche war einmalig für mich, mit vielen Eindrücken, Erfahrungen und Prägungen für meine zukünftige Handlungsweise.“

„Es ist wichtig, Menschen nicht in eine Schublade zu stecken, egal wie offen diese sein mag.“

„Sich Zeit nehmen – für den anderen präsent sein ...“

Menschen, die Verantwortung leben und sie in ihre täglichen Entscheidungsprozesse einbringen, sind heute stärker gefragt denn je. Fachkompetenz alleine reicht nicht aus, um den vielseitigen Ansprüchen an eine starke Führungspersönlichkeit gerecht zu werden. Vielmehr geht es um Einfühlungsvermögen,

kommunikative Fähigkeiten, Vertrauenswürdigkeit, Konfliktfähigkeit und Sozialkompetenz.

Wer heute in der Führungsebene tätig sein und Teams verantwortlich leiten möchte, braucht daher mehr als einen erfolgreichen Berufs- oder Studienabschluss.



Einfühlsames Handeln braucht Menschenkenntnis und

SOZIALES VERSTÄNDNIS

Verstehen und verständlich machen sind unverzichtbare Tugenden von Menschen in Führungspositionen.



Die Begegnung mit Menschen aus einem ungewohnten sozialen Umfeld fordert heraus, bringt zum Nachdenken und fördert die Empathiefähigkeit.

Bei den TÜR EN ÖFFNEN Hospitationen lernen die Teilnehmenden die Menschen in einer sozialen Einrichtung kennen. Sie begegnen Hilfsbedürftigen und begleiten das Fachpersonal bei der Arbeit. Sie erhalten Einblicke in die Sucht-, Alten- und Familienhilfe oder sie begegnen Menschen, die ihre Wohnung verloren haben.

Die Eindrücke aus Begegnungen mit unbekanntem Lebenswelten gehen unter die Haut, sensibilisieren die Teilnehmenden und führen dazu, manche Dinge aus einer anderen Perspektive zu betrachten und zu reflektieren.

Wer eine Woche lang eine dieser Einrichtungen kennengelernt hat, erfährt viel über den professionellen, respektvollen Umgang mit Menschen in allen Lebenslagen und ebensoviel über das Leben selbst.

FÜNF TAGE

die andere Seite des Lebens
kennenlernen verändert Haltungen,

KIPPT VORURTEILE, SCHÖPFT KREATIVITÄT

Während des Auftaktgesprächs werden das Konzept der Hospitationswoche und die beteiligten Einrichtungen vorgestellt. Daraufhin wählen die Hospitantinnen und Hospitanten ihre Einsatzstelle aus. Bei einem Kennenlerngespräch findet ein erster Kontakt mit der Einrichtung statt. In diesem Zusammenhang wird ein Wochenplan für die Teilnehmenden erstellt und ein individueller Termin für ihre persönliche Hospitation festgelegt. Dabei werden sie von erfahrenen ehrenamtlichen Projektpatinnen und -paten begleitet und haben in der Einrichtung eine feste Ansprechperson.

4 HOCHWERTIGE
BILDUNG



17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



Denken, fühlen, verändern

DAS FOLLOW-UP. Reflexion und Erneuerung

*„Ich habe eine Welt kennengelernt,
von der ich nur eine vage Ahnung hatte.“*

... sagt ein ehemaliger Teilnehmer und heute erfolgreicher Manager. Das will die TÜREN ÖFFNEN Hospitationswoche vermitteln: den Blick hinter die Kulissen sozialer Einrichtungen, der lehrreiche Eindrücke hinterlässt und zur Stärkung sozialer Kompetenzen beiträgt. Diese Erfahrungen helfen, im Umgang mit Menschen im Arbeitsalltag richtige Entscheidungen zu treffen, bei denen soziale Fragestellungen einfließen.

Nach der Hospitationswoche gibt es gemeinsam mit den Ansprechpersonen einen Erfahrungsaustausch. Hier wird überprüft und diskutiert: Was hat der Einsatz gebracht? Was nehmen die Teilnehmenden mit – beruflich und persönlich?



In der praktischen Mitarbeit lernen die Hospitierenden den Betrieb und seine Beschäftigten hinter den Kulissen kennen. Diese wertvollen Einblicke können den eigenen Blickwinkel entscheidend verändern – egal, ob es sich um einen Secondhand-Laden, eine Kindertagesstätte oder eine Obdachlosenunterkunft handelt.

DIE HOSPITATIONSWOCHE

Fünf Tage Weiterbildung in der Praxis der sozialen Arbeit – was bewirkt sie?

Für die Unternehmen

- Stärkung sozialer Kompetenzen für die Führungskräfte
- Förderung der Teilnehmenden durch die Möglichkeit einer außergewöhnlichen Erfahrung
- Beitrag zur Erreichung einiger SDGs (nachhaltige Entwicklungsziele der UN)

Für die Teilnehmenden

- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens
- Sensibilisierung für soziale Fragestellungen im Arbeitsalltag
- Herausforderungen in fremden Lebenswelten

Für die sozialen Einrichtungen

- Öffentlichkeitsarbeit und Kontakt zu Unternehmen
- Verständnis für die eigene Arbeit wecken
- Reflexion der eigenen Arbeit durch den Blick von außen
- Praktische Mithilfe durch Teilnehmende



Das Eintauchen in eine fremde Lebenswelt erweitert den eigenen Horizont.



**TÜREN
ÖFFNEN**

**Seit 2002 ist TÜREN ÖFFNEN
Initiator für innovative**

SOZIALE KOOPERATIONEN

Mit der Hospitationswoche entwickelte TÜREN ÖFFNEN ein besonderes Angebot zur Stärkung sozialer Kompetenzen. Seither dienen diese Hospitationen sowohl angehenden als auch etablierten Führungskräften als Angebot für einen sozial ausgerichteten Perspektivenwechsel.

Für die Hospitationswoche spricht die langfristige Zusammenarbeit mit mittelständischen und großen Nürnberger Unternehmen und das positive Feedback – sowohl von Seiten der Einrichtungen als auch von Seiten der vielen Teilnehmenden und ihrer Unternehmen.

Sprechen Sie uns an!

Kontakt und Information



TÜREN ÖFFNEN
Leonhardstraße 20 a
90443 Nürnberg
0911 / 92 97 17-25



tueren-oeffnen@iska-nuernberg.de
www.tueren-oeffnen.de

TÜREN ÖFFNEN ist ein Projekt von:



ISKA
Institut für Soziale
und Kulturelle Arbeit

Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA) gGmbH
Gostenhofer Hauptstraße 61 . 90443 Nürnberg
0911 / 27 29 98-0 . post@iska-nuernberg.de
www.iska-nuernberg.de